

Eintritt ins Land zu verwehren; er selbst aber verlor die Zeit 1276 mit Jagen, Spielen und anderen höfischen Lustbarkeiten. Da nun König Rudolf hörte, daß König Dtakar dem böhmischen Heere befohlen, sich seinem Vordringen nach Böhmen zu widersetzen, veränderte er seine Marschrichtung und rückte auf dem anderen Donauufer in Oesterreich ein, unterwarf sich Burgen und feste Plätze, Städte und Dörfer und gelangte über Passau ¹⁾ bis nach Linz ²⁾, wo er mit seinem Heere ein Lager schlug. Als dies König Dtakar vernahm, befahl er seinem bei Tepla versammelten Heere, in Eilmärschen nach Droznowicz ³⁾ zu ziehen. Dasselbe verließ also Tepla und durchzog die Provinzen von Pilsen, Böhlin und Prachin, walddreiche Gegenden, wobei es Vieles zu leiden hatte, da es nicht gebahnte Wege verfolgte, sondern auf ungebahnten herumirrte; gleichwohl ließen die Leute in ihrer eingewurzelten Bosheit nicht ab, die Armen zu berauben, kein Alter oder Geschlecht verschonend, was die Klosterleute ⁴⁾ in jenen Gegenden am gründlichsten erfuhren. Endlich kamen sie nach dem ihnen angewiesenen Drozdorf, besetzten die Grenze daselbst in einer Länge und Tiefe von vier Meilen, spannten die Zelte auf und schlugen ein Lager, in welchem sich König Dtakar mitten unter ihnen befand, während König Rudolf mit seinem Heere jenseits der Donau bei Clinez ⁵⁾ stand. Nachdem aber die genannten Fürsten mit ihren Heeren zu beiden Seiten der Donau bereits sieben Wochen an den genannten Orten gestanden waren ⁶⁾ und sahen, wie ihre Streitkräfte in Folge der fortwährenden Aufregung, sowie durch Mangel an Lebensmitteln und Futter für die Pferde immer mehr geschwächt wurden ⁷⁾, schlossen sie durch beiderseits

1) Wir finden ihn hier urkundlich am 24. und 26. September. — 2) Wo er am 10. October urkundet. — 3) Drozdorf, Drosendorf, rechts an der Thaya in Unterösterreich. — 4) Claustrales hat hier die Budweiser Handschrift statt des unverständlichen Australes. B. — 5) Unmöglich kann hier Linz gemeint sein; vielleicht ist der Name verschrieben. B. — 6) König Rudolf kam am 18. October vor Wien an, welches am 26. November nach mehr als sechswochentlicher Belagerung übergeben wurde. — 7) Das böhmische Heer wurde insbesondere durch den Abfall der Wittowece und ihres